

| | | |
|---|---------------------|----------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: AVV/0037/WP18 |
| Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | Datum: 25.10.2021 |
| | | Verfasser/in: AVV |
| Digitale Entwicklungen im AVV | | |
| Ziele: | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 11.11.2021 | Mobilitätsausschuss | Kenntnisnahme |

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

nimmt die Ausführungen zur digitalen Entwicklung im AVV zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Umsetzungsstand zentrale Vertriebsplattform ZVP / MaaS-Plattform

Die ZVP als technisches System steht derzeit grundsätzlich bereit, da alle für die Umsetzungsstufe 1 (Ticketverkauf per App) relevanten Implementierungen erfolgt sind. Aktuell werden die seitens der ZVP im umfangreichen Maße bereitgestellten Funktionalitäten durch die App-Hersteller implementiert (AVV connect) oder befinden sich in der technischen Prüfung zur Umsetzbarkeit (movA). Zudem findet derzeit ein Penetrationstest (Cyber-Security Test) auf dem ZVP-System statt, der alle IT-Sicherheitslücken aufdecken und diese bis zur Produktivsetzung der ZVP schließen soll.

Ebenfalls wurde seitens des Herstellers der AVV connect-App eine erste App-Version mit integrierten Ticketing-Funktionalitäten zur Verfügung gestellt, die sich aktuell in der AVV-internen Testphase befindet.

Die verzögerten Zulieferungen durch den zentralen CiBo NRW-Hersteller (eTarif-Rechner) hat auch massive Auswirkungen auf den Umsetzungsplan der AVV connect-App, so dass sich die zwingend notwendigen Testzeiträume zur Qualitäts- und Funktionssicherung entsprechend verschieben. Die Verbundgesellschaft befindet sich aktuell im engen Austausch mit den zuständigen Partnerunternehmen im AVV und NVR, um die Auswirkungen abzuschätzen und einen Umsetzungsplan unter Beachtung der qualitativen Anforderungen auszuarbeiten.

Aufgrund der aktuellen Herausforderungen im Kontext der ersten ZVP-Umsetzungsstufe mussten die bereits angestoßenen Arbeiten für die zweite ZVP-Umsetzungsstufe ressourcenbedingt temporär unterbrochen werden. Diese Umsetzungsstufe umfasst dabei im Besonderen die Umsetzung der Abo-Online- und Job-Ticket-Prozesse sowie vorbereitende konzeptionelle Arbeiten für die digitale Semesterticket- und Schülerticketverwaltung. In der zweiten Umsetzungsstufe beinhaltet ist zudem die Anbindung des Mobility-Brokers als technische Plattform zur Einbindung multimodaler Dienste an die ZVP. Hierzu befindet sich die Verbundgesellschaft im intensiven Austausch mit der Better Mobility GmbH.

Über die aktuellen Entwicklungen wird im Rahmen der Sitzung berichtet.

Altersbeschränkung

Im Zuge des Registrierungsprozesses auf der ZVP ist festzulegen, ab welchem Alter eine Registrierung gestattet ist. Aufgrund der notwendigen Geschäftsfähigkeit wird auch nach juristischer Beratung empfohlen, zunächst eine Registrierung ab 18 Jahren zu gestatten. Im Zuge der Umsetzung des Familienaccounts (2. Umsetzungsstufe) können sich dann auch unter 18-Jährige in der ZVP registrieren.

Dachmarke

Mit der Entwicklung der ZVP entsteht eine ganzheitliche Lösung, die den Verkehrsunternehmen die einmalige Chance bietet, sich gemeinsam im Markt gegenüber den Fahrgästen zu positionieren. Die ZVP soll ein Zeichen für eine einheitliche Mobilitätswelt im AVV und NVR darstellen. Damit die

ZVP als Gemeinschaftswerk aller Beteiligten im AVV und NVR verstanden wird, wurde sich im Rahmen der konzeptionellen Ausarbeitungen auf die gemeinsame Dachmarke „naveo“ verständigt. In Bezug auf das Vermarktungskonzept und das konkrete Zusammenwirken befinden sich die beteiligten Partner derzeit im intensiven Austausch. Auch hier wird über die aktuelle Entwicklung im Rahmen der Sitzung berichtet.